

Beschlussvorlage

Abt. 4/110/2021

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	14.12.2021	öffentlich

Aufbau eines Ökokontos; Erhalt, Förderung und Erweiterung eines Biotopverbundnetzes

Anlagen:

Aufbau Ökokonto_UMA 201124_Vorlage
Ökokonto_Alle Übersicht_Luftbild

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Umwelt- und Mobilitätsausschusses und beschließt den Entwurf zum Aufbau eines gemeindeeigenen Ökokontos, um zukünftige Eingriffe in den Naturhaushalt ausgleichen zu können und gleichzeitig die ökologische Funktion und Biodiversität in Form eines Biotopverbundnetzes zu erhöhen.

Begründung:

Wie schon in der Beschlussvorlage vom 10.11.2020 für den UMA am 24.11.2020 ausführlich erläutert (siehe Anlage 1) und im UMA am 09.10.2021 zustimmend beschlossen, dient das gemeindliche Ökokonto als Vorsorgeinstrument, um für geplante Bauvorhaben vorab Ausgleichsflächen zu generieren.

Dazu wurden in mehreren Begehungen alle geeigneten Flächen innerhalb der Gemeinde ermittelt und auf ihre Eignung als „aufwertbare“ Ökokontoflächen untersucht. Vorab musste der Ist-Zustand der Flächen bewertet werden und danach Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie durch entsprechende Pflegemaßnahmen ein hochwertiges Biotop entstehen kann. Die Ergebnisse wurden sowohl kartographisch dargestellt (siehe Anlage 2), als auch in einer Datenbank erfasst.

Als Fazit lässt sich feststellen, dass über das gesamte Gemeindegebiet nur wenige Flächen vorhanden sind, die sich für eine Aufwertung eignen. Vor allem in Hinblick auf etwaige geplante Bauvorhaben, stehen nicht sehr viele Flächen zur Verfügung oder sie sind zu klein oder bereits hochwertig, so dass keine Ökopunkte generiert werden können. Als Maßnahmen kommen Pflanzungen von Hecken, Streuobstwiesen, Umstellungen von Mahdkonzepten, Entbuschungen oder forstliche Umbaumaßnahmen von Nadel- zu Laubholz in Frage.

Die noch in der Übersichtskarte (Anlage 2) eingetragene Planungsfläche „IEP“ wird gemäß den Beratungen im UMA nicht Bestandteil des Ökokontos.

Alle Maßnahmen wurden vorab mit der UNB und dem AELF abgestimmt und zum Teil bereits begonnen. Nach der Freigabe durch den GR erfolgt die Beantragung des Ökokontos bei der UNB und dem Landesamt für Umwelt (LfU).

Bereits kurzfristig werden für geplante Baumaßnahmen (z.B. Erneuerung der Straße am Kalkofenberg) Ökopunkte benötigt, die dann vom Konto abgebucht werden können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin